



**Einfach machen!**

## Stadtentwicklung

Lichtenberg ist vorne mit dabei: Anzahl gebaute Wohnungen, Anzahl Baugenehmigungen, ein neues Milieuschutzgebiet, Anzahl der Abwendungsvereinbarungen.

Bauen ist das Gebot der Stunde, denn innstadtnah Wohnen muss auch für Familien möglich sein und die Berliner Mischung aus Wohnraum, Gewerbe und Kultur muss bis an den Stadtrand reichen. Eine nachhaltige Stadtentwicklung muss also für einen Ausgleich sorgen.

Beim Bau von neuen Wohnungen denken wir aber auch die soziale Infrastruktur und Nahversorgung mit. So entstehen im Bezirk viele Kita- und Schulplätze, aber auch Gewerbe und Einkaufsmöglichkeiten. Nur wenn Wohnen, Arbeiten und Freizeitangebote zusammengedacht werden, können wir die Stadt der kurzen Wege ermöglichen und entlasten somit gleichzeitig die Verkehrswege.

Durch das Sichern der Kleingartenanlagen vor Bebauung geht Lichtenberg ein berlinweit vorbildlichen Weg. Wir sichern die Parzellen in unserem Bezirk und somit auch ein Stück Erholungsraum und werten öffentliche Grünflächen weiter auf.

Nicht weniger wichtig ist dabei konsequent Klimaschutz mitzudenken: Diese Querschnittsaufgabe kann aber nur gemeinsam mit einer starken Verwaltung umgesetzt werden.

Aber letztlich steht fest, wir werden weitere Wohnungen bauen müssen und das werden wir im Gespräch mit den Anwohnenden tun. Wir haben viel Erfahrung in den letzten fünf Jahren zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern beim Bau sammeln dürfen. Hier werden wir weiter einen Bezirk der Beteiligung leben. Damit Kompromisse gefunden und Konflikte vermieden werden können.

Liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger,

dieser ist der letzte Newsletter vor der Berliner Wahl 2021. Es war eine kurze aber aufregende Zeit. Ich habe viel gelernt und bin noch lange nicht fertig. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich die Herausforderungen in Lichtenberg anpacken: Wohnen für alle, faire Löhne, beste Wirtschaft und gute Bildung.

Mein Motto bleibt: #einfachmachen

Ihr Kevin Hönicke



## Arbeit

Mein Start im Bereich Arbeit kam parallel zur Krise des Arbeitsmarktes. Lockdowns erschwerten die Arbeitsbedingungen, senkten und verlagerten Konsum, Arbeitsplätze gerieten in Gefahr. Das Instrument der Kurzarbeit bewahrte aber auch Lichtenberg vor den schlimmsten Befürchtungen.

Die Arbeitslosenzahlen sind höher als vor der Krise, aber wir sehen die Trendwende und bauen die Zahlen wieder ab, Menschen in Arbeit zu bringen, Azubis in die Ausbildung zu bringen und den Arbeitsmarkt sichern.



Beim Schichtwechsel des FSD Lwerk am 16.09. viel gelernt!  
Bildrechte: Kevin Hönicke

## Wirtschaft

Die letzten Monate waren geprägt von den Einschnitten der Pandemie. Aber wenn eine Tür zu geht, muss man eine neue öffnen. Das habe ich mit neuen Impulsen getan.

Mit dem Ausbildungsgipfel und Traumjobfestival wurden neue Methoden genutzt: Workshops die mit Virtual-Reality den Schüler\*innen den Berufsalltag direkt zeigen, anstatt davon zu erzählen.

Der Center-Gipfel ist zum Vorbild in ganz Berlin geworden. Das Lichtenberger Bündnis für Einkaufscenter ist auf dem Weg und die Senatsverwaltung tauscht sich stadtweit zu neuen Nutzungskonzepten für Einkaufscenter aus.

## Soziales

Vor allem Obdachlosigkeit ist ein Thema im Bereich das mich über die gesamte Zeit stark beschäftigt hat und es weiterhin tun wird.

Die Pandemie hat viele Problemlagen noch verstärkt. So war es mir im ersten Winter nicht möglich Kältehilfeplätze anzubieten, die den notwendigen Hygienekonzepten entsprochen haben. Das haben wir aber in diesem Winter nachgeholt.

Außerdem habe ich einen stetigen Austausch zwischen Bezirksamt und sozialen Trägern etabliert, der dazu beiträgt, dass wir uns hoffentlich schon sehr bald mit neuen Konzepten auf den Weg machen!

Bezirksstadtrat Kevin Hönicke

Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin

Telefon: 030 90296-8000, Telefax: 030 90296-8009

Homepage <http://kevin-hoenicke.de/>

Nächste Sprechstunde: 27.10.21, 15.00 bis 17.00 Uhr

Falls Sie den Newsletter nicht weiter erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an:

[Kevin.hoenicke@lichtenberg.berlin.de](mailto:Kevin.hoenicke@lichtenberg.berlin.de)

Für Inhalte der verlinkten Seiten übernehme ich keine Haftung.

